

Tribut an langen Winter: Freibad verschiebt Eröffnung

Ostersonntag nicht zu halten / Neue Saison beginnt am 23. April / Morgen kommt das neue Wasser

Obernkirchen. Dass das Glück dem Förderverein nachläuft, kann nun wirklich niemand behaupten. Nur ein einziges Mal gab es in den vergangenen Jahren im Saisonverlauf keine Probleme, ansonsten hatten sich Natur und Technik oft gegen die Mitglieder des ehrenamtlichen Vereins gestellt. So auch in diesem Jahr: Der anvisierte Eröffnungstermin am kommenden Ostersonntag kann nicht gehalten werden. Jetzt beginnt die neue Saison im Obernkirchner Sonnenbrinkbad eine Woche später: am 23. April um 8 Uhr mit dem traditionellen Frühstück.

Pleiten, Pech und Pannen: 1999 mussten große Teile des Beckens repariert werden, außerdem verschwand Wasser durch ein Loch. 2000 waren nach einem harten Winter viele Fliesen „hochgefroren“, außerdem wurden die Männerduschen saniert. 2001 verpuschten erst ein kaputter Wärmetauscher und danach ein Wasserrohrbruch die Bilanz, 2002 – unvergessen – suchte das Hochwasser das Bad heim. Weil alle danach fleißig in die Hände spuckten, konnte nach zwölf Tagen wieder geöffnet werden. 2004 gab es gleich zwei Wasserrohrbrüche, und 2005 verabschiedete sich der Wärmetauscher.

Völlig in Verzug geraten sind Mitglieder und Helfer wegen des langen, harten Winters. Das Wasser konnte erst ganz spät abgelassen werden – damit die heißen Friesen danach nicht von unten auffrieren. Geholfen hat es dennoch nicht: Die kurzzeitige Rückkehr des Winters hat vor Wochen bei den Fliesen erneut Schäden verursacht, die jetzt noch beseitigt werden müssen. Außerdem wird der gesamte Beckenkopf neu gefliest.

Heute sollen die letzten Fliesen ausgetauscht werden, gestern wurde das gesamte Becken mit dem Schrubber gesäubert. Allerspätestens Donnerstag, wahrscheinlich aber schon morgen wird mit dem Einleiten des Wassers begonnen.

Bis das Becken gefüllt ist, dauert es rund vier Tage, anschließend ist das Gesundheitsamt am Zug. Es müssen diverse Proben genommen und untersucht werden – auf Nitrat, Colibakterien, Chlor oder diverse Schwimmstoffe im Wasser. Das dauert auch seine Zeit. Bis zu 48 Stunden kann es dauern, bis eine Probe ausgewertet ist.

Mancher kann die Eröffnung der neuen Saison gar nicht erwarten. Schon in der vergangenen Woche, so erzählt Freibad-Chefin Christine Nähring, habe ein Opa mit seinem Enkel vor der Tür gestanden. Beide wollten eine Runde schwimmen – und waren ganz traurig, als sie das leere Becken sahen. In zwölf Tagen hat die Warterei ein Ende. Ganz offiziell. In das kleine Nichtschwimmerbecken kann der Enkel dann noch nicht: Dort müssen erst noch diverse Schäden an den Fliesen behoben werden. rnk